

**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]  
**Herausgeber:** Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund  
**Band:** 1 (1908)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Unsere Bewegung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# S a m m.

Mit Frömmigkeit grub man die Unteren ein;  
Der liebe Gott mag zutreffen sein,  
Mit alle Ehre ihm widerfahren  
Von seinen Leuten, die dabei waren.  
Sie wollten im Unglück, das uns geschickte,  
Sein unerforschliches Walten sehen.  
Hand auch der Pastor sich einen Spruch;  
Die Bibel ist so ein dickes Buch,  
Daraus man eine Erbauung zieht,  
Wenn armen Leuten weg geschickt.  
Der liebe Herrgott hat wohl getan,  
So viele Reiche steheten ihn an  
Und führten auf eine halbe Stunde  
Den Allerbarmer in ihrem Munde.  
Um diese Ehre mochte er's wagen  
Und konnte dreihundert Arme erschlagen.  
Ludwig Thoma.

## Unsere Bewegung.

— Auf Einladung des Freidenkervereins Luzern sprach Ingenieur Richter Zürich am 16. November im großen Saale des „Rosenquartier“ über: „Katholische Inquisition in Vergangenheit und Gegenwart“ vor vollem Hause. Im zweiten Teile seiner Ausführungen unternahm er das Vorhaben der Luzerner Gerichte gegen ihn einer vernichtenden Kritik und schloß mit dem Appell, daß gerade solche Anlässe geeignet sind, die Organisation des Freidenkertums zu fördern. Als erfreulichste Resultate ist eine große Anzahl von Neuaufnahmen zu verzeichnen.

Winterthur. Der Vorstand des Freidenkervereins gibt

bekannt, daß von Dezember an die Monatsveranstaltungen regelmäßig am 1. Samstag im Restaurant Neller, Museumstraße, stattfinden und wird vollständiges Erscheinen der Mitglieder erwartet.

**Baden.** Die Monatsversammlung im Dezember findet am Donnerstag, den 3. Dezember, abends halb 9 Uhr im Adlersbühl statt. Da wichtige Traktanden zu erledigen sind, wird das Erscheinen aller Mitglieder erwartet.

**Dieffenhosen.** Der hiesige Freidenkerverein veranstaltete am Sonntag, den 29. November seine erste öffentliche Versammlung mit einem Referate über „Freidenkertum und Christentum“. Der Saal war gut gefüllt und hatte sich auch Herr Pfarrer Schwarz, aus Bözlingen, eingeunden. Derselbe ergriff in der dem Referate folgenden Diskussion das Wort, um seine Stellung zum Freidenkertum klarzulegen. Er erklärte dasselbe für eine notwendige Erscheinung der Gegenwart und er sehe in der Propaganda desselben nur einen Vorteil für das Christentum insofern, als dasselbe nur gewinnen könne, wenn ihm von seinen Gegnern der Spiegel vorgehalten werde. Auch er wünsche, daß die Elemente, die nur dem Namen nach zur Kirche gehören, ihren Austritt aus derselben erklären, da eine reinliche Scheidung im allgemeinen Interesse liege. Besonders erfreulich war das Zugeständnis, daß er anerkenne, daß im Freidenkertum ethische Tendenzen und Ziele walten. Man hatte überhaupt von seiner Diskussionsrede den Eindruck, daß ein ehrlicher Charakter seine eigene Meinung bekundet und wurden deshalb seine Ausführungen von der zumeist aus Freidenkern zusammengesetzten Versammlung mit Sympathie aufgenommen. Referent Ingenieur Richter dankte für die objektiven und toleranten Ausführungen und erklärte, daß man sich bitten müßte, nach vielen Anlässungen das kirchlichchristentum als solches zu beurteilen. Die Diskussion, in der noch Herr Lehrer Bögler das Wort ergriff, um in treffenden Worten den verhängnisvollen Einfluß der Kirche auf die Schule zu erörtern, brachte noch mancherlei Anregung.

**Erntung über Bundesbeiträge.**  
Luzern am 14. (S. 4); 2. Peter, Zürich 1.—; zusammen 6.—; bereits quittiert 88.25; Total: 94.25 Fr.

**Agitationsfond.**  
Es gingen weiter ein: Ergebnis der Sammlung in Luzern am 10. November 16.20; J. Wöfl, Burgdorf 5.—; Ergebnis der Sammlung in St. Gallen am 16. November 8.10; Richter, Litzli 86 (2. Rate) 5.— zusammen 34.30, bereits quittiert 151.55, Total 185.85.

**Freidenkerverein Basel.**  
Mittwoch den 9. Dezember 1908, abends 8 Uhr.  
Mitgliederversammlung  
— im Johannerheim, erster Stof —  
mit Vortrag des Herrn Medizinalrat Dr. Keller aus Lottsch über das Thema:  
Schöpfungs- und Entfaltungsgeschichte.  
Gäste willkommen. Die Kommission.

**Freidenkerverein Bern.**  
Sauptversammlung  
Freitag den 4. Dezember 1908, abends 8 Uhr,  
im Restaurant Kackerbräu  
(neben Hotel France) Eingang Neugasse 44.  
Wichtige Traktanden:  
Quartalbericht, Staffbericht, Bericht über die Delegiertenversammlung, Statuten, Ertragsabrechnung, Vorlegung.  
Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend notwendig.  
Der Vorstand.

Redaktion i. V.: A. Richter, Zürich.  
Druck von Conzett & Co., Zürich III.

## Hotel Schiff, Schaffhausen

(Rheinfall)  
Prachtvoll gelegen vis-à-vis der Rhein-dampfsbootstation.  
Schöne Säle für Gesellschaften und Schulen. Zimmer mit guten Betten von Fr. 1.50 an. Vorzügliche Küche. Bescheidene Preise. Höflichst empfiehlt sich **Henri Schappli.**

## Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.

Geschäftsstelle: Zürich V, Seefeldstr. 111  
Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen Gefinnungs-freunde, die an solchen Orten wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt Fr. 4.—; mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.— kann die lebenslängliche Bundesmitgliedschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die sonstigen Publikationen des Bundes gratis zugestellt. Man benütze das Anmeldeformular auf Seite 3 dieser Zeitung.

## Angeschlossene Verbändevereine:

- Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei sämtlichen Vereinen 50 Rp., für Frauen 25 Rp., inklusive freier Zustellung des „Freidenkers“.
  - Baden.** Präsidenten: Wilhelm Götner, Weiße Gasse 103.
  - Basel.** Präj.: Dr. Staehling, Randererstr. 30.
  - Bern.** Präj.: E. Akerl, Thunstr. 86. Zwanglose Vereingung der Mitglieder jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Simplan.
  - Chaux-de-Fonds.** Präj.: Edm. Hafner, Stand 6.
  - Dieffenhosen.** Präj.: Frä. Sträßler, Wasadingen.
  - Genf.** (Monistienkreis). Präj.: Bergingenieur A. Grebe 1, 3, Cours des Bains.
  - Neuenburg.** Präj.: S. Schöne, Pertuis du Soc 6.
  - Luzern.** Präj.: Fr. Karrer, Kleinmattstr. Vereinslokal: „Gloria“, Pilatusstr. M'berj. jed. 1. Dienst. i. M.
  - Dersikon-Seebach.** Präj.: Staubejand, Seebacher Hof.
  - Norjhaas.** Präj.: Müller, Restaurant Schweizerhof.
  - Schaffhausen.** Präj.: Ostar Scheleng, Morozstr. 74.
  - St. Gallen.** Präj.: S. Bonjen, Sämmlißbrunn 41, IV.
  - Winterthur.** Präj.: R. Freytag, Löb, Kanalstr. 25.
- Monatsversammlung jeden ersten Samstag im Monat im Restaurant Neller, Museumstraße.  
Zürich. Präj.: G. Zurfluh, Seefeldstraße 184.

## Kirchenaustrittserklärungen

sind durch sämtliche Verbändevereine, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.  
Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabweisliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Verantwortung.  
In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden, erfolgt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.  
**Kein Kind dem Priester — keinen Klappen der Kirche!!**

Herrn \_\_\_\_\_  
Präsident des Freidenkervereins  
in \_\_\_\_\_  
Unterschiedener erklärt hiemit seinen Beitritt zum Verein.  
Name: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_

## Empfehlenswerte Schriften:

- Prof. Forel: Die Rolle der Weibchen . . . . . Fr. —60
  - „ „ Die sexuelle Frage . . . . . 10.50
  - „ „ Sexuelle Ethik . . . . . 1.35
  - „ „ Der Mensch in konstitutioneller, seelischer, abnormitäten . . . . . 3.40
  - „ „ Jugend, Evolution . . . . . —65
  - „ „ Leben und Tod . . . . . 1.—
  - Dr. Carret: 5 Beweise für die Nichtexistenz Gottes . . . . . —50
  - Prof. Wagnmund: Kath. Weltanschauung und freie Wissenschaft . . . . . —70
  - „ „ Ultramontan . . . . . —70
  - J. Leute (chem. kath. Geistl.): Das Sexualproblem und die kath. Kirche . . . . . 6.50
  - „ „ Wahrheit vor Pilatus u. dem Staatsanwalt . . . . . —80
  - Dr. Otto Gramzow: Geschichte der Philosophie seit Kant, eig. gebunden . . . . . 15.—
- Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrag oder gegen Nachnahme durch die Geschäftsstelle der D. S. F. B., Zürich V, Seefeldstraße 111

**Café Continental**  
beim Stadttheater Zürich beim Stadttheater  
Münchener, Pilsener und Kulmbacher Bier  
Reingehaltene Weine, offen und in Flaschen. — 2 Billards.  
Es empfiehlt sich **O. Schenker.**

Wir suchen allerorts Kolporteurs

**Stempel**  
F. MEINHOLD  
Bahnhofplatz 3 ZÜRICH

zum Vertrieb unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gefinnungs-freunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen verfahren, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei diesem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei kommissionsweisem Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.  
Verlag des „Freidenker“  
Zürich V, Seefeldstr. 111.

Wir bitten unsere Leser die Inserenten unseres Blattes bei ihren Einkäufen nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

PHOTOGRAPH. ARTIKEL  
Versand von Haus.

**Carl Pfann**  
vormals Krauss & Pfann  
ZÜRICH-URANIA  
Anerkannt beste Bezugsquelle.  
Illustr. Katalog gratis  
Der erste Jahrgang des „Freidenker“ ist gegen Einsendung von Fr. 1.20 (Ausland Fr. 1.50) zu beziehen durch die Expedition, Seefeldstraße 111.

**Café de la Terrasse**  
im Palais Hôtel Bellevue au lac  
4 Billards Zürich 4 Billards  
Feinstes Wiener-Café mit Garten und Winterterrasse.  
Ueber 100 in- und ausländische Zeitungen liegen auf.

**Restaurant Fähringer** Zürich  
Fähringerstr. 10  
Mittag- und Abendessen Fr. 1.30 pro Tag, ff. Weine und ff. Nüchtern-Bier. Schöner, hoher Gesellschaftssaal, circa 100 Personen fassend — Es empfiehlt sich **S. Wunderlich.**

**Restaurant Chaled** Zürich 5  
Zeltweg 27  
Verkehrstotal der Zürcher Freidenker.  
Es empfiehlt sich **Fritz Lehmann.**

**Grand Café Zürcherhof**  
Vornehmstes Familien-Café  
Die bedeutendsten Zeitungen des In- und Auslandes liegen auf.  
Es empfiehlt sich (15)  
**Willy Brandner.**

**Das internationale Freidenker-Abzeichen**  
ist zum Preise v. 60 Rp. durch die Bundesgeschäftsstelle Zürich V, Seefeldstr. 111, II. Et. zu beziehen.

**Projektions-Apparat**  
mit allem Zubehör, 9 qm. Lichtfläche für Vorträge und andere Anlässe zu vermieten. Anfragen an **Geschäftsstelle D. S. F. B.** Zürich V, Seefeldstr. 111, II. Et.

**Druckarbeiten**  
jeder Art besorgt prompt und billig der Verlag des „Freidenker“, Seefeldstr. 111, Zürich.